

- Litwinow-Jalinskij, W., Die Verantwortlichkeit d. Unternehmer bei Verstümmelung u. Tod d. Arbeiter, nach den in Rußland geltenden Gesetzen.
- Manin-Esibirjak, D., Erzählungen. 4 Bde.
- Meschtscherskij, Fürst W., Meine Erinnerungen. Bd. II.
- Nawrozkij, A., Legenden a. d. Vergangenheit. Russ. Sagen u. Ueberliefergn. in Versen.
- Owssjänniko-Kulikowskij, D., Leo Tolstoj als Künstler.
- Potapenko, J., Zwei Glücksfälle. Roman.
- Reclus, G., Die Erde u. ihre Völker. Vfg. IV. Die Vereinigten Staaten. 2. Thl.
- Schestow, L., Shakespeare u. s. Kritiker Brandes.
- Schimanowskij, W., Die Messe von Nischnij-Nowgorod, ihre Gegenwart u. Zukunft.
- Schtscherbakow, A., Die Schlambäder-Kurorte des europäischen Rußlands.
- Selinskij, W., Samml. krit. Materialien z. Studium von Turgenjews Werken. Vfg. 1.
- Tichonrawows, N., Werke. Bd. III. 2. Thl. d. russ. Litteratur d. XVIII. u. XIX. Jahrhunderts.
- Tschuprow, A., Skizzen a. d. Geschichte d. politischen Oekonomie.
- Uspenskij, M. u. W., Die alten Heiligenbilder d. Sammlung v. A. M. Postnikow.
- Währlich, W., Die russischen Arzneipflanzen. Atlas u. botan. Beschreibg. Vfg. 1.
- Wäfigin, A., Skizzen a. d. Geschichte d. Papstthums d. XI. Jahrhunderts. (Hildebrandt u. d. Papstthum bis z. Tode Heinrichs III.)
- Wengerow, S., Russische Bücher. Vfg. 30.
- Werhbowkskij, F., Zur Biographie von A. Mickiewicz.

Als künftig erscheinend wird folgendes angezeigt:

- Ein reich illustriertes Werk, das der Beschreibung kirchlicher Altertümer gewidmet ist und lieferungsweise erscheinen soll, wird in Petersburg geplant. Die Mittel dazu liefert Hr. Sjalin, die Redaktion hat J. Preobraschenskij übernommen.
- Bezold, Geschichte der deutschen Reformation.
- Bochan, Polnische Dichter in Biographien u. Musterstücken.
- Brandes, Heine und Börne.
- Bu Bois-Reymond, Hermann Helmholtz.
- Korolenko, W., Skizzen u. Erzählungen. Bd. III.
- Vibrowicz, Peter der Große u. die Frauen.
- Mary, R., Das Kapital. Bd. II. 2. Aufl.
- Zur Kritik d. politischen Oekonomie.
- Marten, Das heutige Japan.
- Pogostkij, Gesammelte Werke.
- Ruffel, Biographie Gladstones.
- Spencers Gesammelte Werke. 7 Bände.
- T. R. J., Kapitalistische Widersprüche.

Bemerkenswerte Zeitschriften-Artikel:

- Turgenjews Erinnerungen an Stanlewitsch. Boborkin, „Wohin?“, Roman. Popow, Chinas Erwachen. Jollos, A. d. Gedanken u. Erinnerungen Bismarcks. (Wjestn. Jewr.)
- Esalias, die Wladimirischen Monomachs. Histor. Roman. Golowin, Gräfin W. N., Memoiren. (1766—1817.) (Istoritsch. Wjestnik.)
- Stanjukowitsch, K., Die Gleichgültigen, Roman. Bissarew, seine Mitarbeiter u. Segner. (Mir Boshij.)
- Subbotin, Das Leben ruft. Stachejew, Das Geheimnis des Lebens. Krasnow, Neue Typen der heutigen Belletristik. Die wenig bekannten Meisterwerke d. Eremitage. Uchanow, Der kaiserliche Winterpalast in St. Petersburg. (Nowyj Mir.)
- Erinnerungen u. Tagebücher v. A. M. Gribrowskij. Wjäsemstij, Fürst P., Von der Lage Rußlands nach dem polnischen Aufstand von 1831. (Rußkij Archiv.)
- Ossipow, A., Der Statthalter. Histor. Roman a. d. XIV. Jahrh. Bissarewskij, Skizzen a. d. Geschichte d. ausl. Kolonisation in Rußland im XVIII. Jahrhrt. (Rußkij Wjestnik.)
- Boborkin, Daheim. Novelle. Slutschewskij, Lieder a. d. Winkel.
- Kapnist, Graf, Histor. Skizze der Insel Kreta. (Rußkaja Myhl.)
- Dubrowin, Russisches Leben am Anfange d. 19. Jahrhds. Die Thronbesteigung Kaiser Nikolaus I., a. d. Tagebüchern von Willamow. Autobiographische Erinnerungen von Valerian Bellegarde. Timofschuk, Neue Data über den ersten Pseudo-Demetrius. N. M. Karamsins Briefe an A. J. Turgenjew. (Rußkaja Starina.)

Neuigkeiten aus andern slawischen Litteraturen und Ländern.

In Prag soll eine Gesamtausgabe von Turgenjews Werken in tschechischer Sprache lieferungsweise erscheinen. — Ebendasselbst plant man die Herausgabe einer allslawischen Enzyklopädie, die alles, was auf slawische Geschichte, Geographie, Litteratur, Kunst etc. Bezug hat, enthalten soll. — General A. Bogoljubow will in St. Petersburg eine allslawische „Matiza“ gründen. Es soll hauptsächlich eine Bibliothek entstehen, in der nicht nur alles, was auf slawische Länder und Völker Bezug hat, gesammelt wird, sondern

die auch alle Geistesprodukte der Slawen vereinigen soll. Hauptzweck ist, zu zeigen, was der „slawische Geist“ auf allen Gebieten des menschlichen Wissens und Könnens bisher geleistet hat. — Der Krakauer Schriftsteller-Verband beschloß die Herausgabe einer litterarischen Zeitschrift unter dem Titel „Zris“. — Das Warschauer Journal „Bedrowiec“ schrieb einen Konkurs aus: Es soll eine Geschichte Polens von Mscislaw I. an bis zum Jahre 1815 in 1000 Worten geliefert werden; als Honorar sind 100 Rubel bestimmt. — Der bekannte polnische Historiker Alexander Rembowkskij ist mit einer Arbeit „Die polnische Geschichte in der russischen historischen Litteratur“ beschäftigt. — Beim Ministerium des Auswärtigen in Serbien ist jetzt ein Litterarisches Departement unter der Leitung des durch seine schriftstellerischen Arbeiten bekannten Theodor Stefanowitsch-Wichowskij errichtet; es soll den Zweck verfolgen, die ausländische Litteratur in Serbien und die serbische Litteratur im Ausland bekannt zu machen. —

### Kleine Mitteilungen.

Konkurs C. B. Griesbach in Gera. — Am 21. Februar fand in Gera vor dem fürstlichen Amtsgericht eine Gläubiger-Versammlung statt, die über den von dem Gemeinschuldner vorgeschlagenen Zwangsvergleich abzustimmen hatte. Für den Vergleich stimmten Gläubiger mit 326501 M 20 S Forderungen. Dagegen stimmten nur wenige Gläubiger, zumeist Herren aus Gera, die 88318 M 2 S Forderungen vertraten. Nicht vertreten waren Gläubiger mit einer Gesamtforderung von 16143 M 13 S. Der Zwangsvergleich ist von dem Gericht bestätigt worden. Bis zur Deckung der Vergleichsquoten wurde Herrn Griesbach ein Kuratorium zur Vertretung der Gläubigerschaft zur Seite gestellt. Im Termine wurden gewählt die Herren: H. Worms, Prokurist des Bibliographischen Instituts in Leipzig; Verlagsbuchhändler A. Meiner, i. Ja. Johann Ambrosius Barth in Leipzig; Buchdruckereibesitzer C. Seifert in Köstritz. — Die erste Vergleichsrate ist am 30. Mai d. J. fällig.

Germanisches Museum in Nürnberg. — Aus dem 45. Jahresbericht des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg, der soeben ausgegeben wurde, sei an dieser Stelle folgendes hervorgehoben: „Aus dem Nachlaß des Historienmalers und Professors August v. Heyden in Berlin, des langjährigen Mitgliedes unsres Verwaltungsrates, wurde dem Museum dessen reichhaltige Sammlung von Abbildungsmaterial aller Art zur Geschichte des Kostüm- und Waffenwesens, sowie des Kunstgewerbes geschenkt. Hofphotograph Friedrich Höfle in Augsburg spendete 49 Blatt Photographien von Gemälden in Stuttgart und Nördlingen. Der fleißige Förderer des Kupferstich-Kabinetts, Geheimrat v. Hefner-Alteneck in München, spendete wiederum eine Anzahl älterer Flugblätter, Spielkarten von Hans Bod in Wien, 1568, und andere. Unter Eigentumsvorbehalt wurden uns vier Schrotblätter überlassen. — Angekauft wurden zur Bervollständigung der betreffenden Serien Kupferstiche, beziehungsweise Radierungen von Schongauer, Israel van Meckenem, Lucas v. Leyden, Hans Brosamer, Melchior Lorck, Franz Brun, Jakob de Gheyn, Hieronymus Wierz, Hans Ulrich Frank, Joh. Wilh. Baur, Wenzel Hollar, ein seltenes Schwarzkunstblatt des Ruprecht von der Pfalz u. a., Holzschnitte von Lucas Cranach und H. Goltzius, Lithographien von Senefelder, Menzel u. s. w. Die Sammlung von Handzeichnungen wurde namentlich durch drei Blätter von Albrecht Dürer, die Kaiserkrone, das Reichsschwert und den Reichsapfel darstellend, bereichert. Sehr beträchtlich ist auch der Zuwachs, den die Abteilung „Historische Blätter“ erhielt; es ist dabei vor allem eines großen altkolorierten Holzschnittwerkes, eines Stammbaumes des Hauses Pfalz und Bayern zu gedenken, das 1556 zu Basel erschien und vom Museum auf Kosten der Wittelsbacher-Stiftung angekauft wurde. Die Bibliothek hat neben den üblichen Zugängen eine Bereicherung durch mehrere Infunabeln und andere wertvolle Drucke erfahren.“

Von der Bibliothek des Britischen Museums in London. — Dr. Richard Garnett, der seit 1890 Verwalter der gedruckten Bücher im britischen Museum in London ist und diesem als Beamter seit 48 Jahren angehört, wird, wie man der Bossischen Zeitung schreibt, am 20. März seine Stelle niederlegen, obschon er erst am 27. Februar 1900 das 65. Altersjahr vollenden wird. Garnett trat als Beamter der Bibliothek unter Panizzi ein und wurde mit der Aufgabe betraut, die neuen Bücher zu ordnen. Nachher wurde er Aufseher des Lesezimmers. Er hat in seiner jetzigen Stellung die riesige Aufgabe weitergeführt, ein gedrucktes Verzeichnis sämtlicher im Museum aufbewahrten Bücher zu veröffentlichen. Die beinahe vollendete Aufgabe wird ein anderer beendigen. Der Katalog, an dem man seit ungefähr 19 Jahren arbeitet und dessen Abschluß Ende 1900 erwartet wird, wird ungefähr 600 Quartbände mit durchschnittlich 200 Spalten umfassen; da aber jährlich 40000 neue